Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 28 (1941)
Heft: 14-15: Volksbrauch und Feier

Vereinsnachrichten: Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

jene Schüler, die es jahraus und -ein mit der Pünktlichkeit nicht so genau nahmen, beizeiten auf dem Schulhausplatz versammelt, ihren Schlitten an der Hand. Peinlich hielten sie Ausschau, wer etwa noch fehlen konnte. Endlich hat man ihn heraus, den Peter, den Landschläfer. Einer sagt's dem anderen und wie auf Befehl geht's eilig dem Weiler zu, von wo er, der Silvester, herkommen soll. Noch rührt sich nichts im Hause. Die lärmende Menge verstummt und stellt sich hinter die Scheune. Der Siebenschläfer soll nicht merken, dass man auf ihn wartet. Endlich geht die Haustür. Peter nimmt ahnungslos den Schulweg unter die Füsse. Unvermerkt aber ist er umzingelt von einer fröhlichen Schar lärmender Buben und Mädchen. Ob er sich wehrt oder nicht, er wird gepackt und auf den Schlitten gebunden, dass er weder Arme noch Beine rühren kann, und mit Viehglockengeschell, mit frohen Sprüchen und Liedern, mit Handorgelgetön und Kettenrasseln geht's im Eiltempo der Schule zu. Hier wird der Schüler losgebunden. Wie einen siegreichen Sportsmann tragen ihrer vier oder mehr Knaben den "Silvester" auf ihren Achseln die Schultreppe hinauf und ins Schulzimmer bis zum Pult des Lehrers, der sich ob des seltsamen Aufzuges eines Schmunzelns nicht enthalten kann. Bereits liegt auch ein mächtiges Stück Nidelfladen am Platz des Gefeierten und dabei steht ein winziges Gläschen „Branz".

Der Unterricht beginnt. Allmählich beruhigen sich die Mäuler, die zappeligen Beine und Arme der lustigen Schar. Dann und wann wird zwar noch ein froher Blick zum Silvester hinübergeworfen, was der Lehrer aber heute nicht verübelt. Nein, auch er greift an diesem 365. oder 366. Tage des Jahres nicht mehr zu Haselstock oder Lineal. Er holt ein Geschichtenbuch aus seinem Kasten oder er gibt der jungen Schar interessante Rätsel und Scherzfragen zum Knakken auf. *Sch.*

Lehrerin und weibliche Erziehung

Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz

Im Jubeljahr Erweiterung und Vertiefung der Schulungsarbeit! Deshalb
Kurs für Gestaltung von Studienzirkeln
6.—8. Dezember 1941 im S. Franziskushaus in Solothurn.

Samstag, 6. Dezember:

18.00: 1. Vortrag: Elsie Widmer, Basel: „Körperkultur der Frau — eine Verantwortung." — Diskussion.

19.30: Nachtessen.

20.15: Zirkelstunde.

Sonntag, 7. Dezember:

7.30: Missa recitata mit Ansprache unseres Zentralberaters H. H. Joh. Steiner, bischöflicher Sekretär, Solothurn.

8.30: Frühstück.

9.00: 2. Vortrag: H. H. Dr. Bonaventura Furrer O. Cap., Theologieprofessor, Solothurn: „Die heilige Theologie im Leben des strebenden Laien." — Diskussion.

11.00: Zirkelstunde.

12.15: Mittagessen.

14.00: 3. Vortrag: H. H. Dr. P. Peter Morant O. Cap., Theologieprofessor, Solothurn: „Praktische Einführung in die Bibelstunde." — Diskussion.

16.00: Kaffee.

17.00: 4. Vortrag: H. H. Dr. h. c. Joh. Moesch, Theologieprofessor, Soloth.: „Die Erziehungs-Enzyklika Pius' XI. als Beispiel der Behandlung päpstli-

cher Enzykliken in den Zirkeln." — Diskussion.

19.30: Nachtessen.

20.15: Zirkelstunde.

Montag, 8. Dezember:

7.30: Choralamt mit Ansprache.

8.30: Frühstück.

9.00: 5. Vortrag: H. H. Dr. P. Leo Helbling O. S. B., Einsiedeln: „Die heilige Messe in der Weihnachts- und Epiphaniezeit." — Diskussion.

11.00: Zirkelstunde.

12.15: Mittagessen.

14.00: 6. Vortrag: Exzellenz Dr. Franziskus von Streng, Bischof von Basel und Lugano: „Zirkelleitung mit Schulentlassenen." — Diskussion.

16.00: Schlussfeier.

Wir nehmen das Missale und die Erziehungs-Enzyklika mit.

Anmeldungen mit Angabe der Reisespesen gehen möglichst bald, aber spätestens bis 1. Dez. an Emma Hänggi, Arbeitslehrerin, Solothurn, Gärtnerstrasse 33.

Den Preis können wir noch nicht angeben. Wir möchten diesmal versuchen, einen Ausgleich zu schaffen, dadurch, dass die Teilnehmerinnen mit kleinen Reisespesen zu Gunsten der entfernt wohnenden einen höhern Beitrag leisten. Der Preis wird sich nach der Zahl der Anmeldungen richten müssen und kann dank dem Entgegenkommen des Exerzitienhauses niedrig gehalten werden.

Winterwerkwochen des VKLS.

2.—20. Januar 1942. Pension Strela DAVOS.

Die Ferienwoche bietet den Kursteilnehmerinnen Gelegenheit für Ski- und Eislauf, verbunden mit Aussprachen über aktuell-religiöse und berufliche Fragen. H. Herr Sekretär Steiner, Solothurn, hat sich als geistlicher Leiter bereit erklärt. Die technische Leitung übernimmt Frl. I. Scherrer. Auch für solche, die nicht sporteln, bedeuten Ferientage im herrlichen Davoserwinter Erholung für Leib und Seele.

Tages-Programm:

Gemeinsame Missa.
Frühstück.
Ueben auf dem Eisplatz oder am Skigelände.
Mittagessen.
Sport, Spaziergang oder Tour.
Beim Einbruch der Dunkelheit gemütliches Beieinandersein mit anschliessender Aussprache und Diskussion.
Nachtessen.
Kurze Andacht.

Pensionspreis 10 Fr. pro Tag (inbegriffen Kurtaxe, Bedienung, Zuschlag für Licht und Heizung).

Kursgeld 10 Fr.

Anmeldungen bis 15. Dezember bei Madeleine Rusterholz, Schwarzwaldallee 87, Basel.

Sektion „Luzernbiet" des VKLS.

Unsere Sektion hält am 20. November 1941 ihre Generalversammlung ab und zwar nachmittags 2 Uhr im Hotel „Raben", Luzern. Nach dem Rechenschaftsbericht ist ein sehr interessanter, zeitgemässer Vortrag vorgesehen über: „Die Lehrerin im Dienste der Kultur" von Hochw. Herrn Professor Dr. Albert Mühlebach, Bezirksinspektor, Luzern.

Der Pflege echter Kollegialität ist nachher Rechnung getragen. Wir möchten heute schon alle Lehrerinnen im Kanton, besonders auch die jungen Lehrerinnen in Schule, Arbeitsschule oder Hauswirtschaftsschule wie auch die Lehramtskandidatinnen auf die Veranstaltung aufmerksam machen und sie dazu einladen.

Am Vormittag des gleichen Tages wird die Lehrerinnenabteilung des kant. Lehrerturnvereins turnen.

Berichtigungen

In dem Artikel „Erinnerungen an die Jubiläumsfeier des Vereins kath. Lehrerinnen" in Nr. 13 dieser Zeitschrift sind folgende Druckfehler zu berichtigen:

Seite 492, zweite Spalte, 12. Zeile von unten lies „strömten die Worte, statt ‚stimmten' . . ."

Seite 494, erste Spalte, 6. Zeile von unten lies „die den Zuschauerraum, statt ‚der' . . ."